



**Europäische
Bewegung**
Deutschland

Vernetzt für mehr Europa EBD-Bilanz 2011/12

Die Europäische Bewegung Deutschland ist das größte zivilgesellschaftliche Netzwerk für Europa in Deutschland. Sie vereint über 200 Interessengruppen aus allen gesellschaftlichen Bereichen: Wirtschafts- und Berufsverbände, Gewerkschaften, Bildungsträger, wissenschaftliche Institute, Stiftungen, Parteien und Unternehmen. Das Ziel der Europäischen Bewegung Deutschland ist die Förderung der europäischen Integration in

Deutschland und Europa. Hierzu unterstützt und gestaltet sie die Europäisierung von Strukturen und Akteuren durch Information und Vernetzung. Als Mittlerorganisation des Auswärtigen Amtes initiiert und organisiert die Europäische Bewegung Deutschland seit 1949 den europapolitischen Dialog zwischen Politik und Zivilgesellschaft und setzt mit Stellungnahmen europäische Akzente. Präsident des Netzwerks ist Dr. Dieter Spöri, Minister a.D.

Gefördert durch:



Mit Unterstützung der 226 Mitgliedsorganisationen

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Netzwerk ...

Ausbau der Netzwerke der Mitgliedsorganisationen

226 Organisationen sind im Sommer 2012 Mitglied der EBD – in den vergangenen vier Jahren hat sich



Gelebte Demokratie: Einer der Delegierten der 226 Mitgliedsorganisationen auf der EBD-Mitgliederversammlung Foto: Tim Hoesmann

ihre Zahl um 70 erhöht. Ein weiteres Indiz für das nachhaltige Wachstum des Netzwerks: Im selben Zeitraum steigerten sich die Mitgliedsbeiträge der EBD signifikant. Für eine vertiefte inhaltliche Zusammenarbeit der EBD mit ihren Mitgliedsorganisationen sprechen nicht nur die jährlich mehr als 700 EU-Nachrichten der Mitglieder auf der EBD-Webseite, sondern auch diverse Kooperationsveranstaltungen, auch mit der Wissenschaft: So wurde die EBD 2012 „Studienobjekt“ einer Seminargruppe der Viadrina-Universität Frankfurt/Oder.

Zusammenführung der Aktivitäten und Projekte der EBD

Governance & Partizipation, Akteure & Vernetzung sowie Bildung & Information: Drei Arbeitsbereiche bilden seit 2012 die neue inhaltliche Klammer der EBD, sorgen für eine klare Zuordnung der Projekte und bieten Mitgliedern und Partnern je eine/n kompetente/n Ansprechpartner/in. Alle EBD-Projekte unter ein gemeinsames „visuelles Dach“ zu stellen, ist das Ziel der seit Januar laufenden Überarbeitung des Corporate Designs. Das Team des EBD-Generalsekretariats wird ab Herbst 2012 seine Kräfte noch stärker bündeln können, wenn das Projektbüro „Europäischer Wettbewerb“ von Bonn nach Berlin umgezogen ist.



Kräfte gebündelt, Sichtbarkeit gestärkt: das Generalsekretariat der EBD 2012

Foto: Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa

Stärkung der Zusammenarbeit mit der Bundesregierung

Die im November 2011 unterzeichnete Zielvereinbarung zwischen der EBD und seinem institutionellen Partner Auswärtiges Amt schreibt nicht nur ein gemeinsames Verständnis der Ziele und Aktivitäten fest. Sie führte auch zu einer stärkeren Wahrnehmung des



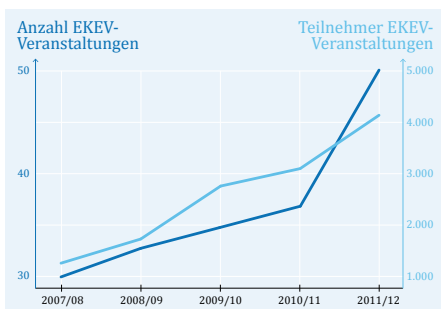
EBD-Generalsekretär Bernd Hüttemann und Michael Clauß, Abteilungsleiter Europa im Auswärtigen Amt

Netzwerks innerhalb der Bundesregierung, etwa durch gemeinsame Workshops zum Mehrjährigen Finanzrahmen der EU oder zur Kommunikation im Web 2.0. Die inhaltliche Zusammenarbeit wurde vertieft, die institutionelle Förderung auf höherem Niveau etabliert – somit ist die EBD ihrem Ziel, gemeinsam mit den 226 Mitgliedsorganisationen und der Bundesregierung eine „vernetzte Denkfabrik“ zu bilden, einen großen Schritt näher gekommen.

... und seine wichtigsten Projekte

Europa-Kommunikation & Europäische Vorausschau (EKEV)

Bundesregierung, EU-Institutionen und Interessengruppen zum Dialog zusammenbringen – das hat die EBD 2011/12 mit exakt 50 Veranstaltungen nicht nur deutlich häufiger als im Vorjahr geschafft, sondern auch – mit Fotogalerien und Kommentarfunktion auf Facebook, oder der „live-Berichterstattung“ über Twitter – eine neue Qualität des Austausches in Berlin und darüber hinaus geschaffen. Mit dem 2011 etablierten Format „EP-Berichterstatte im Dialog“ hat die EBD nach Kommission und Rat nun auch das Europäische Parlament in ihren strukturierten Dialog eingebunden. Die „offline“-Diskussionen begleitet die EBD auf ihrer Website mit aktuellen Artikeln zur Europapolitik, fragt Thementrends und Erwartungen ihrer Mitgliedsorganisa-



Stabiler Anstieg der Veranstaltungs- und Teilnehmerzahlen seit 2007/08

tionen in jährlichen Umfragen ab und informiert mehr als 12.000 Newsletter-Abonnenten regelmäßig mit aktuellen Nachrichten aus dem Netzwerk.

Europäischer Wettbewerb – Neustart im 59. Jahr

81.261 Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland wurden durch die 59. Runde des Europäischen Wettbewerbs



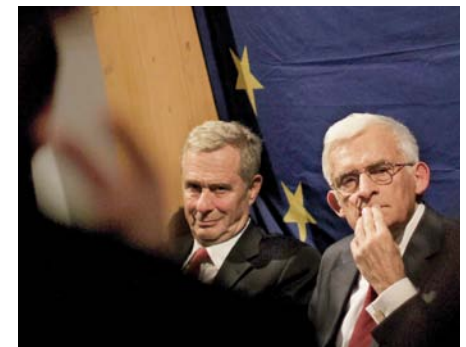
Auf Einladung der Bundeskanzlerin: Preisträger des 59. Wettbewerbs zu Gast in Berlin Foto: BPA

erreicht, rund 10.000 Schüler mehr als im Jahr zuvor. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und wird als Angebot der Europabildung der EBD auf Bundesebene durch das BMBF und das Auswärtige Amt gefördert. Die KMK ist über einen Lenkungsausschuss für den Wettbewerb eingebunden.

Auch sonst hat die EBD ihre Bildungsarbeit im vergangenen Jahr weiter ausgebaut und internationalisiert. Beispiele sind die Kooperationsveranstaltung „Fachforum Europa“, die Initiierung eines „Political Committee on Education and Culture“ unter dem Dach der Europäischen Bewegung International und viele Informationsveranstaltungen mit Schülern und Auszubildenden im Rahmen des PRINCE-Projektes gemeinsam mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland.

Vernetzungsprojekte – national und international

Eine Verleihung des „Preis Frauen Europas – Deutschland“, zwei Treffen ehemaliger Brüsseler/innen in Berlin, vier Stammtische für Alumni des College of Europe, acht Hintergrundgespräche im Rahmen von „EBD Exklusiv“: Die Menschen hinter der Europapolitik zu finden und zu vernetzen, hat die EBD auch 2011/12 intensiv verfolgt. 7.000 „unique visitors“ auf der EBD-Website, rund 900 Fans der Facebook-Seite und mehr als 800 Follower auf



EBD-Präsident Dieter Spöri und EP-Präsident Jerzy Buzek bei EBD Exklusiv

Foto: Europäisches Parlament

Twitter belegen, dass dies auch online gelungen ist. Grundlage dafür ist der kontinuierliche Ausbau der EBD-Datenbank, allein im vergangenen Jahr um mehr als 4.000 Kontakte. Auf internationaler Ebene soll ein Wiki-System für eine bessere Vernetzung der Europäischen Bewegungen und ihrer Mitgliedsorganisationen sorgen.

Arbeitsbereiche der Europäischen Bewegung Deutschland

Governance & Partizipation

Der Arbeitsbereich entwickelt und bündelt Maßnahmen in der Europapolitik des Vereins. Hierzu zählt die Europäisierung und Demokratisierung der Governance im Mehrebenensystem der EU auf Basis eines strukturierten Dialogs zwischen nichtstaatlichen Interessengruppen und politischen Institutionen. Die Maßnahmen verwirklicht der Verein satzungsgemäß unmittelbar selbst, indem er eigene Initiativen entwickelt, um die europäische Integration zu fördern. Dazu zählen europapolitische Stellungnahmen der Gremien, Hintergrundgespräche, Arbeitsgruppen, öffentliche Veranstaltungen, Publikationen sowie eine umfassende Internetstrategie. Hintergrund bildet Art. 11 des EU-Vertrages zur Partizipativen Demokratie.

Akteure & Vernetzung

Der Arbeitsbereich konzipiert und koordiniert Maßnahmen zur Identifikation und nachhaltigen Vernetzung von EU-Akteuren in der Verwaltung, den Mitgliedsorganisationen der EBD und darüber hinaus. Dazu zählen Treffen des Netzwerks „Brüssel in Berlin“ oder der Alumni des College of Europe genauso wie Kooperationsprojekte mit Mitgliedsorganisationen oder Verbändenstrategien und die EBD-Datenbank. Die Umsetzung aller Maßnahmen verwirklicht den Vereinszweck, die unterschiedlichen europäischen Informations-, Kooperations- und Bildungsaktivitäten der Mitgliedsorganisationen zu unterstützen und so einer breiten Öffentlichkeit die Bedeutung der europäischen Einigung sichtbar zu machen.

Bildung & Information

Der Arbeitsbereich bündelt die Bildungs- und Informationsmaßnahmen der EBD. Das Angebot richtet sich vor allem an Lehrende und Lernende sowie Multiplikatoren aus der Zivilgesellschaft. Die Umsetzung aller Maßnahmen verwirklicht den satzungsgemäßen Vereinszweck, durch Informations- und Bildungsarbeit die europäische Integration zu fördern. Konkret geht es um den Auf- und Ausbau der Europabildung in der Schule, bei Jugendlichen und Studierenden sowie um die Verbreitung des Europagedankens durch Informationskampagnen und grenzüberschreitende Bildungsprojekte.

Vorstand 2011/12

Präsident: Dr. Dieter Spöri, Minister a.D.; Vizepräsidenten: Michael Gahler MdEP, Axel Schäfer MdB, Prof. Dr. Michael Schreyer, Mitglied der Europäischen Kommission a.D.; Schatzmeister: Dr. Franz Schoser; Mitglieder: Annelie Buntenbach, DGB; Michael Dollinger, JEF; Karen Hauff, Hertie School of Governance; RA Ernst Johansson, Europa-Union Deutschland; Dr. Dieter-L. Koch MdEP, Europäische Bewegung Thüringen; Carola Lakotta-Just, Europäische Bewegung Sachsen-Anhalt; Walter Leitermann, Rat der Gemeinden und Regionen Europas – Deutsche Sektion; Kirsten Lühmann MdB, dbb; Oliver Luksic MdB, FDP; Prof. Ursula Männle MdL, Ministerin a.D., CSU; Dr. Christine Pütz, Heinrich-Böll-Stiftung; Thomas Stammen, Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken; Rainer Steenblock, Bündnis 90/Die Grünen; Michael Stübgen MdB, CDU; Fabian Wehnert, Markenverband; Katharina Wolf, Deutscher Juristinnenbund; Frank Zimmermann MdB, SPD

Kontakt

Europäische Bewegung Deutschland e.V.

V.i.S.d.P. Bernd Hüttemann
Sophienstraße 28/29
D-10178 Berlin
T +49 (0)30 30 36 20-110
F +49 (0)30 30 36 20-119
info@netzwerk-ebd.de
www.netzwerk-ebd.de